

„In Europa ist das System der Andragogik (Johann Gottlieb Fichte?) zur größten Gefahr für Leben und Freiheit geworden“ sagt Robert A. Verlinden (Niederlande).

**Mit Fichte philosophieren. Perspektiven seiner Philosophie heute Berlin 1814 -2014.**

**29.-31 Januar 2014 Humboldt –Universität zu Berlin.**



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. D.h. der Eigennutz (der „conatus“ von Spinoza) anstelle des eigenen Interesses von Adam Smith: Was Verlinden antreibt? „Das Europäische Parlament Stimmt dafür, das genetisch veränderter Pollen, ein Teil von Honig geworden ist“. D.h., Gentechnik-Honig muss nicht gekennzeichnet werden.** Brüssels 15. Januar 2014. <http://www.keine-gentechnik.de>

Diese Tatsache ist, ohne Rechtswissenschaft,<sup>1</sup> meiner Meinung nach, in Widerspruch zum Völkerrecht. (Es ist GENOMICS, d.h., wieder Sozialdarwinismus vom 19 Jh.: „Survival of the fittest“). Das gibt uns die Legitimität die originale Menschenrechte vom Jahr 1789 friedlich zurück zu fordern. Das heißt automatisch die Idee des allgemeinen Willens von Rousseau (La volonté générale), Artikel 6, was einer Konsensdemokratie entspricht, wie das heute in Tunesien der Fall ist. **Zitat:** „Der Mächtige nimmt nie einen Schritt zurück - nur im Angesicht des Mächtigeren“ **Endes Zitats** (Malcolm X.1965). *Nur die Idee des allgemeinen Willens der Rede von Rousseau (La volonté générale) ist eine mächtige Macht (Artikel 6. Menschenrechte 1789).*

Paps Benedictus XVI. sagte in seiner genialen Rede über das Naturrecht an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in Berlin am 22 September 2011: Zitat: „...das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht, ist offenkundig“. Ende des Zitats Wenn das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht was bleibt dann übrig? Das kann nur die Idee des allgemeinen Willens von Rousseau (La volonté générale) sein. Es ist der Orientierungspunkt für die Macht der Masse, für das „allgemeine Wohl“. D.h., die Perfektionierung der „intérêt général“ de Madame Helvétius, das „**bonum commune**“ (Thomas von Aquin), anstelle des Marktes der Elite: „**La volontés de tous**“, zusammen mit dem „conatus“ und Vollkommen- und Unvollkommenheit von Spinoza (Ethik, Kapitel 4), wie das in den ersten Menschenrechten von 1789 von Marquis Lafayette aufgenommen wurde.<sup>2</sup> Es ist die einzige Möglichkeit um frei zu bleiben von Populismus und damit auch von Halbwahrheiten, Lug und Trug.

**"Der Teufel steckt im Detail". Das Detail steckt in der Andragogik.\*** D.h. unterschwellige, allmähliche Staatserziehung, für Änderung des Verhaltens, bei Kindern und Erwachsenen. Die Andragogik macht Gehorsamkeit und Verwirrung durch die semantische Manipulation im semantischen Universum möglich, verursacht durch den kosmischen Willen des Populismus der Modernität. Heute auch im digitalen semantischen Web und Fakebook, da liegt die Quintessenz die Wurzel der "Banalität des Bösen" von Hannah Arendt. Das generiert, nach einer Inkubationszeit von 15 bis 20 Jahren für viele in der Passivität lebende Menschen, eine neue Konditionierung. Aus diesem neuer dieses neues Behaviorismus kommt man nicht mehr weg.\*\* Damit wurde die ausführende politische Quelle über das existentielle Wissen manipuliert. (In den Niederlanden nennt man diese Erziehungsmethode: „ein gekochter Frosch“ von Joep Brinkman „Voor de verandering. Een praktische inleiding in de agogische theorie) Das verursacht, meiner Meinung nach, die Unsicherheit über unsere Existenz, die Kontrolle der Nahrung, Klimawandel, Kriegführen, Videoüberwachung in einen digitalen Panoptikum, Zombiebanks und Demokratie. Das ist der Preis welchen wir zahlen müssen: „Rousseau für alle!“ So lautet das Motto für die heutigen und kommenden Generationen. D.h., die Frage: „Wie sollen Kinder heute aufwachsen? Wie soll man heute Kinder erziehen über politische (Protagoras), demokratische Tugenden (Montesquieu) und Menschenrechte?“ In Quintessenz handelt es sich um die Frage: „Wer bestimmt die Kriterien der Andragogik zur Verbesserung des Verstandes?“ („Tractatus de Intellectus Emendatione“ von Spinoza).

Meiner Meinung nach sollten wir drei neue Fragen betrachten: **a)** „Warum und mit welchen Kriterien haben die jüdischen intellektuellen Vordenker *cum suis* in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Andragogik neu erfunden?“

In den 30er Jahren war die ganze Welt empört, was in Deutschland stattfand. Im Jahre 1933 waren viele deutsch auf Gehorsam getrimmt. Heute ist das umgedreht. Heute ist die ganze Welt empört über die NSA Affäre, aber nicht in den Niederlanden. Zufall oder nicht aber, die Andragogik ist dieses mal in den Niederlande durch die jüdischen intellektuellen Vordenker Drs. Thea Cohen *cum suis* neu Erfunden und jetzt ist das Niederländische Volk auf Gehorsam getrimmt. Kein Protest, kein Dialog und ausbleibende Empörung über: „Obama: „Spying on citizens allowed“ by the National Security Agency (NSA). Studenten sagen vollkommen politisch apathisch: „Ich habe nichts zu verbergen“.

<sup>1</sup> Bitte seien Sie so nett und sehen Sie das Schreiben der Stiftung VoMiGEN an den deutschen Ethikrat über dieses Thema von 11. Mai 2013. <http://www.gentechnij.nl/plaatjesgen/RobethikratGenomtests110513.pdf>

<sup>2</sup> **Zitat:** „Am. 27. August 1789 vollzog die Versammlung die Erklärung der Menschenrechte. Sie war von Lafayette vorgeschlagen worden, den die Unabhängigkeitserklärung der USA beeindruckt hatte. In Artikel 2 heißt es: „Diese Rechte sind Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen Unterdrückung. Artikel 6 besagt: „Das Gesetz ist der Ausdruck des Allgemeinen willens (damit ist die volonté générale von Rousseau und nicht der Wille der Mehrheit gemeint)“ **Ende Zitat.** Dietrich Schwanitz „Bildung“ Alles, was man wissen muss“ Seite 158.

Aber, was das für die neue Generation für das digitale Zeitalter bedeutet hat schon Bertrand Russell in seinen Visionen dargestellt.\*\*\*  
**Beachten** sie dabei das wir in einem digitalen „Panoptikum“ leben müssen (Modell Jeremy Bentham 1791). Das digitale Panoptikum für globale Überwachung wurde im Jahre 2005 in den Niederlanden durch den Meinungsmacher („public intellectual“) Prof. Dr. Paul Frissen angekündigt. („Hard op weg naar de totalitaire samenleving“ NRC 20. Oktober 2005 [www.panopticondefilm.nl](http://www.panopticondefilm.nl)). Keine niederländische „Public intellectual“ ist empört darüber. D.h., Edward Snowden hat nur für die Aufklärung gesorgt, wonach alle Meinungsmacher die Gelegenheit haben über dieses Phänomen zu schreiben, ohne das wir die Argumenten und Fakten kennen.

**b)** „Warum kennen die journalistischen Mitarbeiter in Europa nicht die Pflichten, aufgenommen in der internationalen Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit?“ D.h., die Pflicht, genannt in dem „Code de Bordeaux“ vom Jahre 1954?<sup>3</sup>

**c)** „Der europäischen Idee und Politik nach dem Zweiten Weltkrieg liegt die Ethik des „Nie Wieder“ zu gründe. „Nie wider Holocaust“, „nie wieder Krieg“ und „Nie wieder Diktatur“. Aber sind dafür neuen UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Jahre 2011 vom UN-Menschenrechtsrat einstimmig angenommen, ohne die Bevölkerung darüber vorab zu konsultieren? Hallo...!? Menschenrechte sind kein Spielzeug des Menschenrechtsrats die mit dieser Änderung die Partikularinteressen der Steinreichen dieser Welt bedient hat. Mit anderen Worten, es geht bei der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, um die Bewertung der Handlungslogik eines Hegemons. **D.h., das die Kriterien der heutigen Menschenrechte ein Missverständnis der Geschichte sind.** R.A.Verlinden. **E-mail:** [Rob@vomigen.eu](mailto:Rob@vomigen.eu)

\*Die erste Nennung des Begriffs Andragogik findet sich in Alexander Kapp (1833): Platons Erziehungslehre, als Pädagogik für die Einzelnen und als Staatspädagogik. Der Begriff Andragogik wurde in den 1920er Jahren neu erfunden durch den intelligent jüdische Vordenker Rosenstock cum suis. Zufall oder nicht, Zitat „**Bereits 1933 wusste man es**“. **Zitat:** „Man wusste 1933 bereits, wohin die Reise gehen wird – man konnte es zumindest wissen: Die Nationalsozialisten haben das ganze Volk auf Krieg, auf Gehorsam getrimmt. **Ende des Zitats.** Die Andragogik ist wieder in den Niederlande neu erfunden („Andragogik ist lebendig.“ Drs. Thea Cohen, 8. März, 2008) und wieder ist die Bevölkerung auf Gehorsam getrimmt. Keine Protest, keine Dialog über: „Obama: „Spying on citizens allowed“ by the National Security Agency (NSA.)“ Niederländischen Studenten sagen vollkommen politisch apathisch: „Ich habe nichts zu verbergen“. <http://panopticondefilm.nl>

\*\* „**Lange verdrängtes Entsetzen**“. (BZ 20.01.2014). **Zitat:** „Ich mochte dazu auf eine Erlebnis hinweisen, das ich fast verdrängt habe. 1946 bin ich mit sechs Jahren in Charlottenburg (Britischer Sektor) eingeschult worden. Ins Tages, es muss etwa im Jahre 1948 gewesen sein, musste sich die ganze Schule ins Kino begeben. Wir sahen uns dort einen Film an, wenn ich mich recht erinnere mit dem Titel „Rauch“. Meine um ein Jahr jüngere Schwester kann sich daran auch erinnern. Der Film hatte ein Konzentrationslager zum Thema. Auf den genauen Inhalt kann und wollte ich mich auch nicht erinnern. Mein Entsetzen war so groß, das ich den Film erst einmal aus meiner Erinnerung gestrichen habe. Das lag außerhalb des Vorstellungsvermögens eines Kindes. Weder vorher noch hinterher hat jemand ein Wort darüber mit uns gesprochen.“ **Ende des Zitats.** HF, Leserbriefe Berliner Zeitung 20. Januar 2014.

Diese Leserbriefe liefert das Zeugnis das nicht alle Deutsche Schuld hatte an dem Holocaust. Es handelt sich bei der Annahme der „Kollektivschuld aller Deutschen“ am Holocaust meiner Meinung dann auch um Andragogik verursacht durch den kosmischen Willen des Populismus der Modernität, wofür die Kinder obengenanntem Film gezeigt wurden. Dieses gleiche Prinzip passiert heute in den Niederlande mit Babys. (Prof. Dr. Patti Valkenburg, founder Center for Research on Children, Adolescents and the Media). Bitte sehen Sie auch meine Brief an den Direktor der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, von 12. Juli 2012 über das Thema „Populismus.“ <http://www.gentechvrij.nl/plaatjesgen/Robpopulismus.pdf>

\*\*\* **Quote** "It is to be expected that advances in physiology and psychology will give governments much more control over individual mentality than they now have even in totalitarian countries.... Diet, injections, and injunctions will combine, from a very early age, to produce the sort of character and the sort of beliefs that the authorities consider desirable, and any serious criticism of the powers that be will become psychologically impossible. Even if all are miserable, all will believe themselves happy, because the government will tell them that they are so." **End of quote** Bertrand Russell - The Impact of Science on Society, 1952.

<sup>3</sup> Literatur: „Public Opinion aus dem Jahr 1922 „ durch Walter Lippmann. „Die holländische Presse und Deutschland 1930 bis 1939. Eine Studien der Bildung der öffentlichen Meinung. Frank van Vree. „Medien im Nationalsozialismus“ Bernd Heidenreich - Sönke Neitzel.

DEUTSCHER RAT FÜR PUBLIC RELATIONS: CODE DE BORDEAUX: Erklärung über die Prinzipien journalistischer Arbeit

Der 2. Weltkongress der Internationalen Vereinigung von Journalisten in Bordeaux vom 25. bis 28. April 1954 hat die folgende Erklärung beschlossen: Diese internationale Erklärung wird als Grundvoraussetzung für die Arbeitsweise von Journalisten verkündet, die Nachrichten und Informationen sammeln, übermitteln, verbreiten oder kommentieren und über Ereignisse berichten.

1. Achtung von Wahrheit und der Anspruch der Öffentlichkeit auf Wahrheit ist die erste Pflicht eines Journalisten. 2. In Verfolgung seiner Pflichten wird er das Doppelprinzip verteidigen: Freiheit für gewissenhafte Erlangung und Publizierung von Nachrichten und das Recht auf gerechte Kommentierung und Kritik. 3. Der Journalist berichtet nur in Übereinstimmung mit Tatsachen, deren Ursprung er kennt. Er wird keine wichtigen Informationen verschweigen oder Unterlagen fälschen. 4. Er wird nur faire Mittel anwenden, um Nachrichten, Fotografien oder Unterlagen zu erhalten. 5. Er wird sein Möglichstes unternehmen, um eine veröffentlichte Information zu berichtigen, die sich als unrichtig erwiesen hat. 6. Er wird berufsmäßig Verschwiegenheit über die Herkunft einer Information wahren, die er vertraulich erhalten hat. 7. Er betrachtet die folgenden Punkte als grobe Verstöße: • geistiger Diebstahl • Verleumdung, Beleidigung, Verunglimpfung und unberechtigte Anschuldigung • die Annahme von Bestechung in jeder Form im Zusammenhang mit Publizierung oder Verfälschung. 8. Jeder Journalist, der diese Berufsbezeichnung verdient, hält es für seine Pflicht, die vorgenannten Prinzipien gewissenhaft zu befolgen. Unter Berücksichtigung der Gesetzesvorschriften in den einzelnen Ländern anerkennt der Journalist in beruflichen Fragen nur das Urteil seiner Kollegen. Das schließt jede Einflussnahme durch Regierungen oder Dritte aus.